

# Hilfsprogramme für Netsurfer

Internet-Software kann viel, aber nicht alles. Wer Bookmarks des Netscape Navigators importieren oder verschiedene Winsock-Dateien verwalten will, darf auf Sharewarehilfe hoffen.

**D**as Netz hat Maschen, in denen man sich schnell verfangen kann: Wenn Sie zum Beispiel verschiedene Web-Browser gleichzeitig nutzen, etwa den Navigator von Netscape und Microsofts Internet Explorer, stehen Sie unversehens vor einem Problem: Wie lassen sich all die schönen Homepages, die Sie als Bookmarks im Navigator markiert haben, in Favoriten-Shortcuts für den Internet Explorer verwandeln, um sie auch mit diesem Browser schnell aufsuchen zu können?

Oder müssen Sie mit verschiedenen Winsock-Dateien jonglieren, die jeweils auf einen be-

stimmten Internet-Provider zugeschnitten sind? Die Online-Dienste CompuServe, AOL und T-Online etwa bieten den maßgeschneiderten Internet-Zugang mit Hilfe jeweils eigener Winsocks.

In solchen Notlagen wollen Freeware- und Shareware-Programmierer Abhilfe schaffen. Sie bieten Tools an, die jene schmerzlich vermißten Funktionen übernehmen. Inzwischen findet man in den Bibliotheken der Online-Dienste oder im Internet viele dieser Helfer. Die in-

teressantesten Utilities hat CHIP zusammengestellt. Die Übersicht umfaßt folgende Bereiche:

- Bookmarks und Internet-Adressen
- Cachemanager
- Winsocks und TCP/IP
- Telefongebühren
- Helfer für jede Gelegenheit

## Bookmarks und URLs

### Bookmark Importer 1.03

Der *Bookmark Importer* richtet sich an alle, die beide populären Web-Browser gleichzeitig nutzen: Netscapes Navigator und Microsofts Internet Explorer.

Die Software liest die Bookmark-Datei einer Navigator-2.x-Version und setzt sie in die passenden Shortcuts für den Internet Explorer im Favoriten-Ordner des Windows-95-Verzeichnisses um. Dabei kann man festlegen, ob die Hierarchie der Navigator-Einträge beibehalten werden oder ob alle Adressen in einer ungegliederten Liste erscheinen sollen.

Freeware bis 31. Oktober 1996, WebObj Technology, <http://www.webobj.com/bookmark>

### Bookmark Manager 1.0

Im Gegensatz zum *Bookmark Importer* läßt der *Bookmark Manager* (Betaversion) auch Gegenverkehr zu. Er macht aus Favorite Places auch Navigator-Bookmarks. Für künftige registrierte Versionen vom Autor versprochen ist das automatische Kombinieren von vorhandenen und importierten Bookmarks. Die Organisation von Verzeichnisstrukturen und eine deutsche Version sind ebenfalls geplant.

Freeware, Edgar M. Hofer, E-Mail: [Edgar-Hofer@msn.com](mailto:Edgar-Hofer@msn.com), [http://ourworld.compuServe.com/homepages/Edgar\\_Hofer/BookMM.htm](http://ourworld.compuServe.com/homepages/Edgar_Hofer/BookMM.htm)

## Hotlist Converter 1.0

Wer vom Mosaic-Browser auf Netscape umsteigen und dabei die Mosaic-Hotlists nicht verlieren möchte, kann sich mit diesem kleinen Programm behelfen. Es wandelt die Mosaic-Hotlists in Navigator-Bookmarks um. Dazu sind lediglich die Pfadnamen des Hotlist-Verzeichnisses und der Zielordner für das umgewandelte File anzugeben. Einfacher geht's nicht.

Shareware, ab 7 Dollar, Ticker Tape Software, PO Box 180602, Arlington TX 76096, USA, E-Mail: 75270.2401@compuserve.com

## Internet Address Keeper 1.4

Die Betaversion des *Internet Address Keeper* speichert Internet-Adressen von Webseiten, FTP-Adressen oder Telnet-Sites in beliebig zu definierenden Listen. Jede Adresse muß einer Liste zugeordnet wer-



**Internet Address Keeper:**  
Das Programm ordnet alle möglichen Internet-Adressen in Listen. Hier sind es E-Mail-Empfänger.

den. Das Programm liegt als vorderstes Fenster ständig auf dem Bildschirm und gewährt so leichten Zugriff. Eine Listbox schaltet zwischen den Listen um.

Shareware, ab 25 Dollar, Claire Walters, Windsorware, USA,

E-Mail: [Clairew@pluto.njcc.com](mailto:Clairew@pluto.njcc.com),

<http://pluto.njcc.com/~clairew/>

## Weitere Bookmark-Utilities

**Internet-Katalog:** Eine Bookmark-Datei, die direkt vom Navigator importiert werden kann. Der Autor bietet für fast jeden Geschmack etwas – von der Europäischen Mitwohnzentrale bis Adam Curry's Klatschkolumne. Die Adressen werden vom Autor aktualisiert und sind auf seiner Homepage zu beziehen.

Freeware, Ralph Georg Marz, E-Mail: 100271@compuserve.com,

<http://ourworld.compuserve.com/homepages/RGMarz/>

**Interbook 1.0a:** Das Programm hilft, Ordnung ins URL-Chaos zu bringen. Die Benutzerführung kopiert den Explorer von Windows 95 und gibt sich somit äußerst übersichtlich. Interbook bindet sowohl URLs als auch lokal vorhandene HTML-Dateien ein. Läuft parallel ein Web-Browser, übergibt ein Doppelklick auf einen Eintrag die entsprechende Adresse zum Laden. Perfekt wäre das Programm, wenn es Bookmarks oder Favorite Places importieren könnte.

Shareware, Jahresabo 196 Mark, Novotec Date Engineering, Tel. (08669) 7 82 00, Fax 75 26

### Unmozify 5.3.1

Was der Netscape Cache Explorer nicht kann, erledigt *Unmozify*. Dieses Hilfsprogramm nimmt sich die Dateien aus dem Cacheverzeichnis des Netscape Navigators vor und wandelt sie so um, daß man die betreffende Web-Seite bequem von der lokalen Festplatte aus betrachten kann. Die Benutzerführung ist leider nicht so genial einfach aufgebaut wie beim Netscape Cache Explorer, doch nach kurzer Zeit hat man den Bogen raus. Unmozify gibt es als 16- und

das Hin- und Herkopieren der diversen Winsock-Dateien nun sparen. Sie müssen lediglich mit verschiedenen Extensions ins Windows-Verzeichnis kopiert werden. In einem kleinen Fenster läßt sich schnell die richtige Winsock auswählen. Shareware, 10 Dollar, CT Software, USA, Tel. 001 (800) 617-7740, <http://members.aol.com/ron2222>

### connect-WSOCK32 v1.04

Eine kleine, aber feine Schönheitsoperation an Winsock-Dateien nimmt dieses Sharewareprogramm vor: Es befähigt 16-Bit-Winsock-Dateien, mit 32-Bit-Internet-Programmen zusammenzuarbeiten. Das heißt, man kann mit seiner Hilfe beispielsweise den Internet-Zugang von AOL zusammen mit Microsofts Internet Explorer nutzen.

Die Software ersetzt die Windows-95-eigene WSOCK32.DLL und tut eigentlich nichts anderes, als eine vorhandene 16-Bit-Winsock an den 32-Bit-Adressraum von Windows 95 anzupassen. Ob dies die Trumpet-, AOL-, T-Online- oder Compuserve-Winsock ist, spielt dabei keine Rolle.

Eine Installationsroutine ist nicht vorhanden. Dafür erklärt die Liesmich-Datei (in Deutsch und in Englisch vorhanden) detailliert, welche DLL-Datei in welches Verzeichnis zu kopieren ist. Probleme sollten dabei nicht auftreten. Die Sharewareversion ist auf 30 Sessions begrenzt und stellt danach ihren Dienst ein.

Shareware, 30 Mark, Eric Friedrich, An den Dreissiggruten 51, 64572 Buettelborn, <http://cinetic.de/connect/wsock32d.htm>

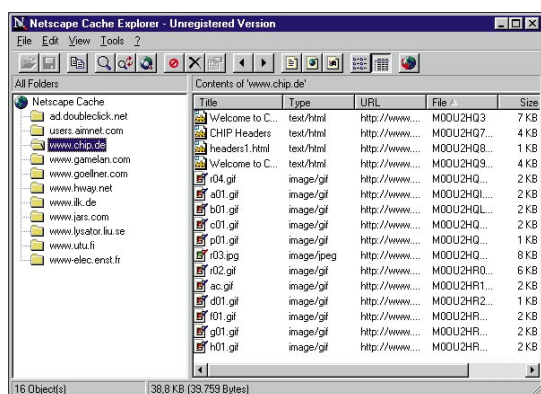
### DllWizz for Windows 95

Dieses kleine Freeware-Tool von Infosys zeigt unter Windows 3.x und 95 alle geladenen 16- und 32-Bit-DLL-Dateien an. Die Info-Funktion gibt den vollen Pfad und – soweit vorhanden – die Versionsnummer sowie das Copyright der selektierten Datei an. Wer mit verschiedenen Winsock-Dateien jongliert, kann sich mit DllWizz jederzeit rückversichern, welche Winsock er denn nun vor sich hat.

Freeware, Infosys, zu erreichen bei Compuserve: GO ISDN, dann in der Bibliothek nach dem Begriff NCE suchen.

### Weitere Winsock-Tools

**TCP Switcher 3.2:** Wer in der Systemsteuerung von Windows 95 die DNS-Konfiguration einer TCP/IP-Verbindung öfter ändern muß, wird den *TCP Switcher* schnell schätzen lernen. Er speichert die Felder Host, Domäne und die IP-Nummern der DNS-Server, legt sie jeweils in einem Konfigurationsfile ab und



**Netscape Cache Explorer:** Er listet die angesurften Web-Sites, die dazugehörigen HTML- und Bilddateien mit ihren ursprünglichen Namen sowie ihre Cachebezeichnungen auf

**Surfsilly Bookmark Bar 1.4:** Surfsilly klemmt sich als unsichtbare Menüleiste an den Bildschirmrand und kann mit dem Mauszeiger aktiviert werden, ähnlich wie die Startleiste von Windows 95. Bis zu fünf verschiedene Leisten lassen sich mit URLs vollpacken.

Shareware, 24 Dollar, Viable Software Alternatives, USA, <http://viablesoftware.com>

## Cachemanager

### Netscape Cache Explorer 1.11

Auch dieses Programm hat sich den Explorer von Windows 95 zum Vorbild genommen. Es entschlüsselt die unverständlichen Filenamen, unter denen der Navigator 2.x geladene Dateien in seinem Cacheverzeichnis ablegt. Im linken Teil des Fensters stehen die Web-Sites, im rechten Teil die dazugehörigen HTML- und Bilddateien mit ihren ursprünglichen Namen sowie ihren Cachebezeichnungen. Der Cache Explorer benötigt die 32-Bit-Version von Netscape. Könnte das Programm die angezeigten Dateien auch noch zu einer lokalen Web-Anwendung konvertieren – es wäre der ultimative Cachemanager.

Shareware, 29 Mark, Matthias Wolf, E-Mail: 101601.3422@compuserve.com, [http://ourworld.compuserve.com/Homepages/M\\_Wolf](http://ourworld.compuserve.com/Homepages/M_Wolf)

32-Bit-Version, außerdem eine Version für den Mosaic-Browser.

Shareware, 15 Pfund, Evolution, Großbritannien, Tel. 0044 (1703) 22 22 04, E-Mail: support@evolve.co.uk, <http://www.evolve.co.uk/unmozify>

### Weitere Cachemanager

**Indexer 1.21:** Die Software durchsucht den Netscape-Cache der Versionen 1.x und listet alle gefundenen Dateien mit ihren Originalnamen in einem HTML-Dokument auf. Die Namen erscheinen als Links und verweisen direkt auf die jeweiligen MOZ-Datei im Cache.

Freeware, Anders Lindh, Ulvaintie 19 F 22, Helsinki 00350, Finland, E-Mail: anders@spider.compart.fi, <http://spider.compart.fi/~anders>

**Moz Archiver 1.10:** Verwandelt die Dateien des Netscape-Cache, Version 1.x, zu einer lokal lauffähigen Web-Site.

Shareware, 25 Mark, Olaf Janßen, Fax (09131) 50 11 62, E-Mail: 100571.1057@compuserve.com

## Winsocks und TCP/IP

### CT Swapper 1.1

Das 16-Bit-Programm für Windows 3.x verwaltet bis zu drei Winsock-Dateien. Wer sich gern bei verschiedenen Online-Anbietern ins Internet einloggt, kann sich



lädt sie bei Bedarf. Zwar will Windows daraufhin trotzdem noch neu gestartet werden, aber man muß die Werte nicht mehr umständlich per Hand eingeben.

Shareware, 5 Dollar, J. W. Hance, 11711 N. Meridian St., Suite 540, Carmel, IN 46032, USA, E-Mail: 72617.2205@compuserve.com

sprechend animierte Balkenanzeige. Das Programm ist mit Visual Basic 4.0 programmiert und läuft unter Windows 95 und NT.

Shareware, 5 Mark, Jochen Ruhland, PF 1171, 34260 Kaufungen, <http://ourworld.compuserve.com/homepages/jruhland>

## Telefongebühren

### Tekobe32 1.3

Die Telefonkosten einer Internet-Session hat man mit Hilfe dieses Programms sicher im Blick. Die Software gibt zum

**Tekobe32: Die Software zeigt jederzeit die vertelefontierten Einheiten an**

einen allgemeine Auskunft über das derzeit geltende Tarifsystern der Deutschen Telekom. Zum anderen bietet es mehrere Möglichkeiten, sich die verursachten Gebühren zu vergegenwärtigen. Eine Art Stoppuhr zählt nach dem Start Einheiten und Kosten je nach Tarifbereich – City, Region 50, Region 200 oder Fern – mit. Den aktuellen Stand symbolisiert Tekobe durch farbige Balken. Eine Berechnungsfunktion dagegen gestattet es dem Anwender, Anfangszeit und Dauer des Telefonats oder der Online-Sitzung anzugeben, und spuckt die zu erwartenden Telefoneinheiten und ihre Kosten aus.

Shareware, 13 Dollar, Jörg Fröhlich, Tel. (02232) 94 12 23, Fax 94 12 24, E-Mail: 100136,3661@compuserve.com

### Telefonkostenüberwachung

Der kleine Bruder von Tekobe. Autor Jochen Ruhland präsentiert hier ein einfaches Tool, das auf einen Blick alles bietet, was sehenswert ist. Zuerst stellt der Anwender die Tarifzone ein und startet dann die mitlaufende Uhr. Die Diagramme und Grafiken zeigen an, in welcher Tarifzone man sich gerade befindet und welche Kosten angelaufen sind. Wie schnell eine Tarifeinheit durch die Leitung tickert, veranschaulicht eine ent-

## Helfer für jede Gelegenheit

### Dimension 4 4.1

Wer die PC-interne Uhr neu einstellen will und keine Armbanduhr hat, aber einen Internet-Anschluß, muß nicht verzagen. Warum nicht einen Internet-Host mit dem Stellen der PC-Uhr beauftragen?

Das Tool *Dimension* macht's möglich. Aus einer ganzen Liste von Atomuhr-Servern rund um den Erdball sucht sich der Anwender einen

Host aus. Alles andere macht die Software und synchronisiert die PC-Uhr mit dem Zeitsignal des ausgewählten Servers. Das Programm läuft unter Windows 95 und NT 4.0.

Freeware, Rob Chambers, Thinking Man Software, E-Mail: [rob@thinkman.com](mailto:rob@thinkman.com), <http://www.thinkman.com/~thinkman/>

### Degree

Wer öfter mit Verwandten, Freunden und Bekannten aus den Staaten chattet und sich noch immer schwertut, Temperaturangaben von Fahrenheit in Celsius im Kopf umzurechnen, kann sich mit *Degree* behelfen. Das unprätentiöse DOS-Programm erwartet am Eingabeprompt entweder einen Celsius- oder Fahrenheit-Wert, den es umrechnet. Nicht mehr, nicht weniger. Auch bei USA-Reisen ein unentbehrliches Tool – falls man mit dem Notebook in der einsamen Wüste von Arizona strandet.

Alex Latskovski, E-Mail: 74642.3600@compuserve.com

Joachim Pich



Die vorgestellten Programme finden sich auch auf der Monats-CD-ROM „CHIP interaktiv“ und können zudem in den CHIP-Foren in Compuserve (GO CHIP) und AOL (Kennwort „Chip“) heruntergeladen werden.